Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 21

Artikel: Eine originelle Erfindung: Soreda
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-645799

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

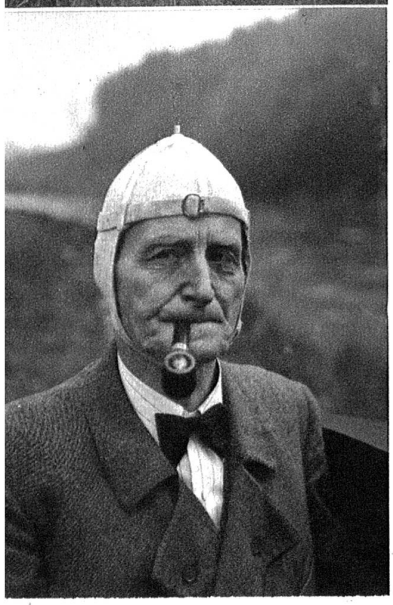
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine originelle Erfindung:

SOREDA



Unter der Marke Soreda ist kürzlich eine originelle Erfindung patentiert worden, deren Zweck aus obenstehendem Bild ohne weiteres ersichtlich ist. Sie besteht aus einem gewöhnlichen Schirm, dessen Dach jedoch vom Stock abgeschraubt und vermittelst einer Haube mit Befestigungsvorrichtung auf dem Kopf getragen werden kann. Soreda bietet damit den gleichen Schutz gegen Sonne und Regen wie ein gewöhnlicher Schirm, gibt aber, und dies ist der eigentliche Erfindungsgedanke, beide Hände zur Verrichtung irgendwelcher Arbeit frei. Der außerordentlich praktische Nutzen dieser neuen Erfindung dürfte auch denen einleuchten, die nicht von Berufs wegen bei glühender Sonne oder strömendem Regen ihrer Arbeit im Freien nachzugehen haben. Hingegen werden Angler, Zeitungsverkäufer, Austräger, Markthändler, Wegwarte, Bauern usw. Soreda ganz besonders zu schätzen wissen, da er ihnen den ungehinderten Gebrauch beider Hände ermöglicht. Der Radfahrer braucht bei Regen nicht in der einen Hand krampfhaft seinen Schirm zu halten und mit der andern unsicher das Rad zu lenken, wodurch so oft Verkehrsunfälle entstehen. Der Gebrauch von Soreda dient somit auch der Erhöhung der Sicherheit des Straßenverkehrs und dürfte daher von den verkehrsregelnden Organen ganz besonders begrüßt werden.

Wie alle dem Auge in Form und Ausführung ungewöhnlichen Neuheiten — man denke nur an den ersten Zylinder, die Hosen der Sportdamen oder an die Mode überhaupt — wird Soreda mancherlei Vorurteilen und besonders auch der gemütlichen Spottlust des Publikums begegnen, bis er sich einmal durchgesetzt hat und als eigenartige aber durchaus praktische Erfindung unauffällig im Straßenbild anzutreffen sein wird. Einige mit Soreda bereits öffentlich durchgeführte Versuche haben beide Tatsachen durchaus bestätigt.

Die Redaktion der Berner Woche ist gerne bereit, sachdienliche Meinungsäußerungen aus dem Publikum über diese Erfindung entgegenzunehmen.